



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Caesar - De bello Gallico - Klassenarbeiten 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:	<b>Caesar - De bello Gallico - Klassenarbeiten 3</b>
Bestellnummer:	<b>64825</b>
Kurzvorstellung:	<p>In dieser Sammlung sind drei Klassenarbeiten mit Lösung enthalten, die sich auf die Lektüre von Caesars Werk ‚Commentarii de bello Gallico‘ beziehen. Die Arbeiten enthalten jeweils einen Text und verschiedene Aufgaben, entsprechen also der typischen Form, in der auch in der Lektürephase Klassenarbeiten gestaltet sind. Sie sind jeweils für die Dauer von ca 2 Schulstunden konzipiert. Die Arbeiten setzen die Benutzung des Lexikons voraus.</p> <p>Die Texte im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zweite Auswanderungsmöglichkeit für die Helvetier</li><li>- Vorbereitung des Baus einer Brücke über den Rhein</li><li>- Versorgungsprobleme für Caesar (Strukturdruck)</li></ul> <p>Die Klassenarbeiten sind mehrfach erprobt.</p> <p>Eine Lösung ist angefügt.</p>

## Klassenarbeit 8 - Klasse 9

(Vorlage zur Arbeit mit Lexikon - Dauer 2 Schulstunden)

### I. Übersetze den Text in gutes Deutsch!

Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima, quod, cum videret Germanos tam facile impelli, ut in Galliam venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent et posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire.

Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumendandique causa Mosam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis coniunxerat. Ad quos Caesar nuntios misit, qui postularent, ut ei, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent.

(nach Caesar – de bello Gallico – leicht verändert)

#### Angaben

Usipetes, Usipetum, m.

- die Usipeter

Tencteri, -orum, m.

- die Tencterer

Usipeter und Tencterer waren germanische Nachbarvölker, die 56 v.Chr. am Niederrhein erschienen. Ihre Vorgeschichte ist bis zu diesem Zeitpunkt dunkel. Sie lebten wohl im Westerwald und im Lahntal. Nach ihrer Besiegung durch Caesar finden wir sie erst nördlich der Lippe, dann etwa gegenüber den Ubiern auf der rechten Rheinseite in der Gegend von Wesel, Duisburg und Essen.

Mosa, -ae, f.

- die Maas

Sugambri, -orum, m.

- die Sugambrier

Die Sugambrier waren ein germanischer Stamm, der zu Caesars Zeit am rechten Rheinufer siedelte, nördlich von den Ubiern, also zwischen Sieg und Ruhr.

**Angaben**

1.	polliceri, eor, pollicitus sum	-	versprechen
	publice polliceri	-	von Staats wegen versprechen, öffentlich versprechen
2.	flagitare aliquem aliquod	-	von jemandem etwas fordern, hier historischer Infinitiv statt flagitabat
3.	frigus, oris, n.	-	Frost, Kälte, Plural: kaltes Klima
4.	pabulum, i, n.	-	Grünfutter (für Tiere)
5.	suppetere	-	ausreichend vorhanden sein
6.	subvehere, veho, vexi, vectum	-	hinaufbringen, stromaufwärts bringen
7.	diem ex die	-	Tag für Tag
8.	ducere	-	historischer Infinitiv, statt ducebant
9.	dicere	-	historischer Infinitiv; statt dicebant
10.	comportare	-	zusammentragen
11.	ducere	-	hier: hinhalten
12.	accusare	-	anklagen
13.	necessarius	-	leite ab von ‚necessitas‘
14.	sublevare	=	adiuvare
15.	magna ex parte	-	vor allem
16.	bellum suscipere	-	einen Krieg auf sich nehmen

**II. Aufgaben**

**1. Was bedeutet der Hinweis ‚publice polliceri‘, auf den Caesar verweist? (3 Punkte)**

---

---

---

**2. Erläutere die Form in ‚polliciti essent‘! (Z. 2) (3 Punkte)**

---

---

---

**3. Was zeigt die Formulierung ‚conferri, comportari, adesse dicere‘? (Z. 11) (3 Punkte)**

---

---

---

## Klassenarbeit 7- Klasse 9 - Lösung

(Vorlage zur Arbeit mit Lexikon - Dauer 2 Schulstunden)

### I. Übersetze den Text in gutes Deutsch!

Von den zwei Möglichkeiten der Helvetier, ihre Heimat zu verlassen, nämlich die Rhone zu überschreiten und durch römisches Gebiet zu ziehen, an Caesars Widerstand gescheitert.

Nun blieb ihnen nur noch der eine Weg durch das Gebiet der Sequaner, auf dem sie jedoch wegen der Enge gegen den Willen der Sequaner nicht marschieren konnten. Da sie diese allein nicht überreden konnten, schickten sie Gesandte zu dem Haeduer Dumnorix, um durch seine Fürbitte die Erlaubnis der Sequaner (zum Durchmarsch) zu erhalten. Dumnorix vermochte bei den Sequanern durch Gunst und Freigebigkeit sehr viel und war zugleich ein Freund der Helvetier, weil er aus diesem Stamm die Tochter des Orgetorix geheiratet hatte, sich aus Begierde nach Herrschaft um einen Umsturz bemühte und sich möglichst viele Völkerschaften durch seine Gefälligkeit zu Verpflichteten machen wollte. Er übernahm daher die Verhandlung und erreichte von den Sequanern, dass die Helvetier durch ihr Gebiet ziehen durften.

### II. Aufgaben

#### 1. ‚Sequanis invitis‘ - Welches Phänomen liegt vor? Begründe Deine Aussage! (3 Punkte)

- nominaler Ablativus absolutus:      - Sustantiv: Sequanis im Alativ
- statt des Partizips Adjektiv im Ablativ
- Gleichzeitigkeit zum Verb des Satzes

#### 2. Erkläre die Satzstruktur des 2. Satzes! (5 Punkte)

**Nebensatz/ Konjunktiv in inversiver Stellung:**

His cum sua sponte persuadere non possent,

**Hauptsatz:**

legatos ad Dumnorigem Haeduum mittunt,

**Klassenarbeit 8 - Klasse 9 - Lösung**

(Vorlage zur Arbeit mit Lexikon - Dauer 2 Schulstunden)

**I. Übersetze den Text in gutes Deutsch!**

Nachdem der Krieg mit den Germanen beendet worden war, hielt Caesar es aus vielen Gründen für nötig, den Rhein zu überschreiten. Von diesen war jener das gerechteste, dass er, weil er sah, dass die Germanen leicht dazu verleitet wurden, nach Gallien zu kommen, wollte, dass sie sich um ihre eigenen Sachen fürchteten, weil sie sahen, dass auch das Heer des römischen Volkes imstande sei und es wage, den Rhein zu überschreiten. Es kam hinzu, dass der Teil der Reiterei der Usipeter und Tencterer, von dem ich oben erwähnt habe, um Beute zu machen und Getreide zu beschaffen, die Maas überschritten und nicht am Kampf teilgenommen hatten, nach der Flucht der Ihren sich über den Rhein in das Gebiet der Sugambrier zurückgezogen und sich mit diesen vereinigt hatte. Zu diesem schickte Caesar Gesandte mit der Forderung, die Leute auszuliefern, die mit Gallien und mit ihm Krieg angefangen hätten.

**II. Aufgaben****1. Erkläre die Konstruktion ‚Germanico bello confecto‘ (Z. 1)!**

- ablativus absolutus: - Substantiv im Ablativ: bello + Germanico (Adjektiv)  
- Partizip im Ablativ: confecto
- Vorzeitigkeit zum Verb statuit

**2. Erläutere die Formulierung ‚sibi Rhenum transeundum esse‘ (Z. 2)!**

AcI

einleitendes Verb für den AcI: statuit

Subjektsakkusativ: Rhenum

Infinitiv: transeundum esse (+ Gerundivum)

**3. Bestimme die Form ‚venirent‘ (Z. 3) und gib an, warum sie an dieser Stelle verwendet werden muss!**

- 3. Person Plural Konjunktiv Imperfekt Aktiv von venire
- Konjunktiv wegen der Konjunktion ‚ut‘ - Gleichzeitigkeit zum übergeordneten Satz



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Caesar - De bello Gallico - Klassenarbeiten 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

